Auswahlquiz zum 2. Buch von Goethes Roman "Die Leiden des jungen Werther"

2:50	Als was bezeichnet Werther den Gesandten, seinen Vorgesetzten?	Als Meister des Schwachsinns, als überpünktlichen Narr, als hemmungslosen Erbsenzähler
	Von seinem Freund, dem Grafen C bekommt Werther den Rat, er solle	"resignieren" wie ein Angler, der auch mal keinen Fisch fängt, wie ein Reisender, der über einen Berg muss, wie ein Träumer, der sich in eine eigene Welt zurückzieht.
3:25	Auftrieb bekommt Werther auch durch Fräulein B.,	die ihn auf andere Gedanken bringt, sich Natur erhalten hat, ihn mit klugen Scherzen aufheitert.
3:40	Werther erlebt eine öffentliche Diskriminierung	Als er bei der Jagd als einziger nichts schießt, nach einem Essen zu lange bleibt, bei einem Gesangswettbewerb völlig versagt.
3:50	Werther möchte danach	In ein Kloster gehen, sich ein Messer ins Herz stoßen, die Tochter des Gesandten entführen
4:20	Ein Kurzbesuch in seiner Geburtsstadt nach seinem Abschied wird zu	Einem fun event, sentimental journey, zu einem major disaster
4:55	Dabei bezeichnet Werther sich als	Herr seines Schicksals, Pilger, Schöpfer einer zweiten Existenz
5:10	Als Werther wieder bei ihr ist, erlaubt sich Lotte ein Spiel mit einem Kanarienvogel	fulminantes, kokettes, monströses
5:50	Der griechische Dichter Homer tritt bei Werther zurück hinter den düsteren Sänger	Cicero, Klopstock, Ossian
6:20	Werther leidet besonders darunter, dass er nicht darf.	anpacken, zugreifen, zulangen
6:30	Werther bezeichnet Lotte als	Gift, Magneten, Tempel
6:45	Albert fordert schließlich eine des Kontaktes	Optimierung, Relativierung, Reduzierung
6:52	Lotte bittet um vier Pause bis zum Weihnachtsfest	Monate, Tage, Wochen
7:10	Bei einer intensiven Lektüre des Ossian, fängt Lotte an zu	stammeln, weinen, zittern
7:29	Lotte schwankt zwischen Liebe und	Leid, Verzweiflung, Zorn
8:20	In einem Abschiedsbrief fordert Werther Albert auf	Einen Schattenriss von Werther zur Erinnerung an die Wand zu heften, Lotte glücklich zu machen, ihn unter seinem Lieblingsbaum begraben zu lassen.
8:40	Werther erkennt: "Alle meine Hoffnungen sind"	Erfüllt, gescheitert, zu Nichts geworden
09:00	Anders als etwa im wird der Tod Werthers recht drastisch geschildert.	Expressionismus, klassischen Idealismus, Poetischen Realismus,
10:15	Dass Werther seinen Untergang annimmt, ist ein Zeichen von	Pragmatismus, Romantik, Surrealismus,